

Live, learn, travel



Der La Fortuna Wasserfall.



Blick auf den Vulkan Arenal.



Nebelwald: Der Monteverde Cloud Forest ist unvergesslich.



Monte Verde Cloud Forest.

Ihr wollt in den Ferien oder nach dem Schulabschluss eure Fremdsprache verbessern? Dann könnt ihr das Nützliche mit dem äußerst (!) Angenehmen verbinden. So wie Julius Schrickel. Der 19-jährige Vaihinger hat in den Ferien drei Wochen lang eine Sprachschule in Costa Rica besucht und dabei nicht nur Spanisch gelernt, sondern Land, Leute und Abenteuer erlebt! Auf dieser Seite nimmt er uns mit in ein faszinierendes Land.

Costa Rica, ein Land im Herzen Zentralamerikas, ist bekannt für seine atemberaubende Landschaft und vielfältige Tierwelt. Ich hatte das Glück, Costa Rica im Rahmen einer dreiwöchigen Sprachreise zu besuchen und war bereits am ersten Tag beeindruckt. Die Unterkunft und die Sprachschule befanden sich in Tamarindo, einem Küstenort in der Provinz Guanacaste an der Pazifikküste. Der Ort ist für seine unbeschreiblichen Strände Playa Tamarindo und Playa Langosta bekannt, die sich ideal zum Surfen eignen. Außerdem bietet Tamarindo zahlreiche kulinarische Highlights und ein lebendiges Nachtleben. Die vielen Bars und Clubs unter freiem Himmel sind definitiv ein Besuch wert und eindeutig nicht zu vergleichen mit dem Nachtleben in Deutschland.

Dort lernt man schnell die überaus freundlichen Einheimischen, die sich selbst „Ticos“ nennen, kennen. Für junge Menschen sind auch die verhältnismäßig günstigen Preise in den Restaurants und Bars sehr attraktiv. Von Tamarindo aus konnte ich viele Ausflüge unternehmen – beispielsweise eine Tour zum Celeste River mit Besichtigung zweier Wasserfälle, die auch eine Bademöglichkeit bieten. Atemberaubend ist die Natur Costa Ricas: nicht nur die zahlreichen Pflanzen des Regenwalds, sondern auch die Tierarten wie Affen, besondere Vogelarten und natürlich Faultiere. Ein weiteres Highlight war eine Tauchtour am Playa Flamingo, bei der man nach kurzer Einweisung bei Tauchgängen riesige Fischeschwärme, Wasserschildkröten, Haie und Rochen bestaunen konnte. Tauchen ist in Costa Rica auch ohne Tauchschein mit einem Guide möglich.

Mein persönliches Highlight war ein Wochenendtrip mit vier weiteren Schülern der Sprachschule. Mit dem Mietwagen ging es am ersten Tag zum Palo Verde National Park. Hier konnten wir bei einer Bootstour über den Tempisque River Krokodile und weitere Tiere des Regenwaldes beobachten. Der Park bietet zudem Wanderwege, bei denen man am Zielpunkt auf 1400 Metern eine geniale Aussicht über die Palo Verde-Lagune hat. Definitiv lohnenswert!



Julius aus Enzweihingen ist 19 und macht gerade sein Abitur auf einem wirtschaftlichen Gymnasium. Sein Aufenthalt in Costa Rica dauerte drei Wochen. Während dieser Zeit wohnte er in einem Apartment auf dem Gelände der Sprachschule. Sein Ziel: Spanisch lernen! Seine in Costa Rica erworbenen Grundkenntnisse vertieft er weiter mit einer Sprachen-Lern-App. Die Lerngruppen in der Schule waren mit fünf bis acht Schülern sehr klein, die Klassenzimmer waren klimatisiert und modern ausgestattet.



Beim Unterricht kann man zwanglos Gleichaltrige aus vielen Ländern kennen lernen.

Am nächsten Tag ging es nach einer holprigen Fahrt über die teils sehr abenteuerlichen Straßen des Landes Richtung Monteverde. Der Ort ist bekannt für seine artenreichen Nebelwälder. Hauptattraktion ist eine Zipline-Tour: Bei der Fahrt über die Baumwipfel genießt man die Aussicht über den Nebelwald. Anschließend kann man den artenreichen Regenwald auf Wanderwegen vom Boden aus erkunden. Der Wald wird auch „Cloud Forest“ genannt, weil an einigen Stellen die Wolken in den Bäumen hängen – wirklich einzigartig.

Als Abschluss des Trips fuhren wir am nächsten Tag in den Ort La Fortuna am Fuße des Arenal Vulkans, einer der aktivsten Vulkane weltweit. Der Vulkan selbst ist unzugänglich, man kann ihn dennoch nach einem kurzen Wanderweg von einem Aussichtspunkt aus erblicken. Durch den Vulkan gibt es in der Umgebung einige heiße Quellen in denen man auch baden kann. Besonders beeindruckend ist der La Fortuna Wasserfall. Nach einigen Wanderungen haben wir den Tag mit einem „Casado“ (dem traditionellen Eintopf aus Reis, Bohnen, Kochbananen und Hühnchen) und einem Schluck schwarzgebranntem Schnaps von den Einheimischen beendet.

Learning by living

Sprachreisen gibt es in nahezu alle Länder, meist kann man dort die Landessprache erlernen, am gängigsten sind natürlich Englisch, Spanisch und Französisch. Mit einer Sprachreise kann man seine bestehenden Sprachkenntnisse verbessern oder Grundkenntnisse einer neuen Sprache erlernen. Der Vorteil ist, dass man dabei auch das Land und seine Einheimischen kennen lernt, viele neue Freundschaften mit jungen Menschen aus der ganzen Welt knüpft. Oft werden Sprachreisen von speziellen Agenturen organisiert, sodass man vor Ort direkt eine günstige Unterkunft in der Nähe hat. Es werden häufig auch gemeinsame Aktivitäten organisiert, man ist dennoch nicht gebunden und kann vieles auf eigene Faust unternehmen. Vieles ergibt sich spontan wie eine Katamaran Tour mit anderen Schülern. Bei den Sprachkursen gibt es Unterschiede, je nachdem, wie intensiv man die jeweilige Sprache erlernen möchte. Während meines Aufenthalts bestand der Sprachkurs aus zwei Unterrichtseinheiten am Tag unter der Woche in einer kleinen Gruppe, somit blieb viel Freizeit. Die Dauer des Aufenthalts kann man frei wählen – nur ein paar Wochen in den Ferien oder mehrere Monate während eines Gap-Years nach dem Schulabschluss. Für weiter entfernte Destinationen wie Costa Rica würde ich definitiv mindestens drei Wochen empfehlen, weil die Anreise länger dauert und es vor Ort viel zu entdecken gibt. Meine Empfehlung: Über ein Reisebüro buchen, weil die Preise gleich sind und man sich die Zeit für die Recherche spart.

Lust auf Abenteuer bekommen? Das VKZ-Reisebüro hat für die Sommerferien einige Angebote in petto:

Costa Rica – Playa Tamarindos (EF Sprachreisen) ab 18 Jahren z.B. ab 8. August für zwei Wochen inklusive Sprachkurs und Unterbringung im Wohnheim bei Doppelbelegung im Zimmer pro Person ab 1830 Euro (ohne Flug).

Infos:

England – Winchester (RUF Sprachreise) ab 16 Jahren z. B. ab 5. August für zehn Tage inklusive Sprachkurs und Unterbringung auf dem King-Alfred-Campus (Appartement) pro Person ab 1349 Euro (inklusive An- und Abreise per Bus)

Spanien – Playa de Aro (RUF Beach- & Aktivcamp) ab 16 Jahren z. B. ab 10. August für neun Tage inklusive Sprachtraining und Unterbringung im Komfortzelt pro Person 799 Euro (inklusive An- und Abreise per Bus)



VKZ-Reisebüro, Marktplatz 1, 71665 Vaihingen, Telefon (07042) 919-30



Wie eine Sightseeing-Tour: Julius' Fotos zeigen ein atemraubendes Land.



Ein besonderes Fleckchen Erde.



Bootstrips und eine Katamarantour waren die absoluten Highlights!